



15.02.2007 | Nr. 060/07

Jürgen Feddersen: Küstenschutz-Sonderprogramm angemessene Reaktion des Landes auf die dramatischen Sandverluste vor Sylt

Der küstenschutzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Jürgen Feddersen, hat die Kritik von Bündnis90/Die Grünen an zusätzlichen Küstenschutzmitteln für Sylt in Höhe von rund 14 Millionen Euro zurückgewiesen: „Was die Grünen als Spontanzusage eines von ‚Sturmereignissen beeindruckten Ministerpräsidenten‘ darstellen, entpuppt sich bei nüchterner Betrachtung als das für die CDU selbstverständliche Übernehmen von Verantwortung für die Bürger“, so Feddersen. Der Unionspolitiker weiter: „Wer, wie Peter Harry Carstensen, von der Küste stammt, ist sturmerprobt und lässt sich nicht zu einer Spontanzusage hinreißen. Dass auf Sylt dringender Handlungsbedarf besteht, zeichnete sich bereits Wochen vor dessen Besuch durch die dramatischen Sandverluste ab.“

Die Betroffenen hätten Glück im Unglück, dass diese heftigen Orkane erst nach der Zeit Grüner Regierungsbeteiligung über das Land hinweggefegt sind. Die Reaktion von Bündnis90/Die Grünen zeige, dass mit ihnen in der Landesregierung die Betroffenen nicht nur allein gelassen, sondern auch verhöhnt worden wären. Feddersen: „Wir sind froh, dass wir in dieser Situation einen Ministerpräsidenten haben, der die Ängste der Küstenbewohner kennt, diese ernst nimmt und die richtige Balance zwischen Sparkurs und existenzsichernden Ausgaben findet.“